

E-Mail von: [msehovic@web.de](mailto:msehovic@web.de)  
Am 09.02.2021 um 23.44Uhr

Sehr geehrter Herr Kaul,

in Absprache mit dem Triathlon Verein Fürstenwalde, der BSG Pneumant Abteilung Wasserball und der DLRG möchten wir Ihnen noch in Ergänzung unsere Anforderungen an einen möglichen Neubau einer Sportschwimmhalle mitteilen.

- Ein in der Mitte trennbares 50m-Becken wäre sicherlich auch aus unserer Sicht eine ideale Lösung. Das Becken sollte aber mindestens 6 Bahnen haben. Grundvoraussetzung für das Wasserball-Spiel ist eine minimale Beckenbreite von 15 m, d.h. mindestens 6 Bahnen mit einer Standardbreite von 2,5 m sind dafür erforderlich.

- Sollte aber aufgrund eines nicht vorhandenen Grundstücks für eine 50 m Halle lediglich ein 25m-Becken in Betracht kommen, wäre es sehr gut, wenn das Becken 10 Bahnen hätte. Das aktuelle Sportbecken im Schwapp mit 8 Bahnen ist derzeit schon überlastet. Wenn werktags die Vereine trainieren, bleibt schon jetzt kein Platz mehr für den öffentlichen Badebetrieb übrig. Die Nutzungszeiten für die Öffentlichkeit ist schon stark eingeschränkt, was auch oft zu einem gewissen Unmut bei den Betroffenen führt. Beispielsweise ist dienstags und donnerstags das Sportbad nur für Vereine geöffnet. Nicht in Vereinen organisierte Bürger werden dann gar nicht ins Schwapp gelassen.

Da die Schwimmhalle nicht nur die Stadt Fürstenwalde abdeckt, sondern auch große Teile des Landkreises, sollten mindestens 10 25m-Bahnen zur Verfügung stehen. Bei einer 50 m Halle mit 6 Bahnen wären es 12 25m-Bahnen, bei 8 Bahnen sogar 16 25m-Bahnen.

- Ein Nichtschwimmer-Bereich mit geringer Wassertiefe für die Vorschulkinder wäre ebenfalls von Vorteil. Ob dies aber mithilfe eines Hub-Bodens im großen Becken oder eines separaten Beckens umgesetzt wird, ist für uns irrelevant. Hier kann man die Entscheidung in Abhängigkeit von den betriebswirtschaftlichen Berechnungen machen. Ein zweites Becken braucht in der Regel - unabhängig von der Größe -einen eigenen Wasserkreislauf. So sind meist die Erstellungs-, Betriebs- und Wartungskosten höher als für einen Hub-Boden im Sportbeckenbereich. Dies hängt aber auch vom Anbieter ab.

- Der Vorteil einer 50 m Halle wäre auch noch die Möglichkeit einen flexiblen Spaßbereich z.B. nur am Wochenende anbieten zu können. Trennt man das Becken in der Mitte hätte man auf der einen Seite einen Sportbereich, in dem anderen Becken könnte man mithilfe aufblasbarer Geräte einen Spaß- und Spielbereich anbieten. Die z.B. schwimmenden Hüpfburgen werden dann am Ende des Wochenendes luftentleert und kompakt zusammengefaltet eingelagert.

- Einen Sprungturm benötigen wir als Schwimmer, Triathleten oder Wasserballspieler nicht unbedingt. Es ist bekannt, dass durch die vorgeschriebene abschnittsweise Verdopplung der Hallenhöhe und der Beckentiefe die Baukosten immens ansteigen und die Betriebskosten für das Aufheizen der größeren Luft- und Wassermenge ebenfalls überproportional zunehmen.

- Die Schwimmhalle sollte nicht nur ein Ort zum bloßen Schwimmen sein, sondern auch zum Verweilen und Zusammenkommen einladen. Daher wären Sitz-/ Liegeplätze am Beckenrand aus unserer Sicht wichtig. Hier würde sich z.B. eine Art Tribüne aus übergroßen Stufen an einer Seite des Beckens anbieten. So hätte man ausreichend Platz zum Aufwärmen, Entspannen oder auch um vielen Sportlern Sitzmöglichkeiten zu bieten wenn man Wettkämpfe durchführt.

- Aus unserer Sicht wären auch mindestens zwei Sammelumkleiden je Geschlecht erforderlich. Gerade zu den Wechselzeiten sind derzeit oftmals mehrere Schwimmgruppen in der einzigen Sammelumkleide gleichzeitig anwesend, da ja verschiedene Vereine trainieren. Manchmal ist sie dann so überfüllt, dass man nicht mal seine Tasche ablegen kann. Auch die Umkleidezeiten für die Schulen würden sich dadurch verkürzen, so dass die Wasserzeiten besser ausgenutzt werden könnten und Verspätungen zum Schulunterricht reduziert werden würden.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen und weitere Erläuterungen jederzeit zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Malik Sehovic  
Vorsitzender Fürstenwalder Schwimmverein e.V.